

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 53. Dienstag, den 22. Februar 1831.

B e k a n n t m a c h u n g.

Es ist dem Unterzeichneten diesen Morgen aus dem Briefkasten des königl. Oberpostamts eine auf die Wahl eines neuen Raths-Collegii zu Leipzig Bezug habende, mit den Worten „mehrere Bürger Leipzigs“ unterzeichnete, anonyme Zuschrift gekommen. Derselbe veranlaßt daher die unbekanntem Einsender dieses Schreibens hierdurch, sich bei ihm persönlich zu melden, und ihn so in den Stand zu setzen, ihnen über den fraglichen Gegenstand nähere Mittheilungen machen zu können. Leipzig, den 21. Februar 1831.

Der königliche Commissar
Müller.

Verhandlungen der Leipziger ökonomischen Societät.

Vierte Monatsversammlung des Winterhalbjahrs.
(Section für angewandte Naturwissenschaften.)
Sonntag den 5. Febr. 1831. Nachmittags
2 Uhr.

In Abwesenheit des Herrn Directors eröffnete die Session der vorsitzende Deputirte der Societät, Herr D. Schmidel, worauf die Gegenstände zur Sprache kamen, welche in der letzten Versammlung wegen Zeitmangel zurückgelegt worden waren.

Erstens trug Herr Baudirector Seutebrück, Mitglied der Societät, die vom Herrn Generalconsul und Legationsrath, Reichsdritter v. Berks, an den Herrn Director übersandte und durch eine Zeichnung erläuterte Beschreibung eines zu Reusohl in Ungarn erbaueten Eisenhängedachs vor. Dasselbe wiegt, mit ge-

wöhnlichen Ziegeln gedeckt, 1231 Centner 91 Pfd., weniger als ein Dach von gleicher Größe mit hölzernem Dachstuhl, ist völlig feuerfest, durch den Blitzstrahl nicht gefährdet (da es eine 96 Quadratruthen enthaltende Fläche darbietet und Metallstangen von allen Seiten die electriche Materie in die Erde leiten), dauerhafter und behält immer seinen ursprünglichen Werth. Die Kosten betrugen 1487 Fl. 33 Kr., würden sich aber für unsere Gegend weit höher stellen. Dieser Vortrag gab zu mehreren Bemerkungen der Anwesenden über eiserne Dachziegel, flache Dächer, Bewaffnung der Dächer mit Eisenstangen &c., Veranlassung.

Zweitens gab der Secretär im Auftrage des Herrn D. Crusius, Deputirten der Societät, Nachrichten über Wasserleitungsröhren im Allgemeinen, und besonders über die in der Fabrik der Herren Gebrüder Günther und Comp. zu